

# S'Dorfblatt

## Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



### 150 Jahre Bergkapelle am Geiselsberg

1855 hat die Gemeinde Unterigling unter dem damaligen Pfarrherrn Johann Stephan Wagner die "Feldkapelle, in welcher Christus am Kreuze mit Maria und Johannes zur Verehrung aufgestellt ist, und welche nicht nur von Pfarrangehörigen, sondern auch von Auswärtigen sehr fleißig und andächtig besucht wird, aus freiwilligen Beiträgen /circa 325 fl [=Gulden]/ geschmackvoll und zu dem Zwecke, daß darin hie und da eine HL. Messe gelesen werden kann, restaurieren lassen, und [...Pfarrer Wagner] hat [...] am 14. Sept. 1855 dieselbe benediziert." Das heißt, die Bergkapelle am Geiselsberg, mit dem Patrozinium Heilig Kreuz, früher auch Bergtafel genannt, besteht seit 150 Jahren in der heutigen Form.

Die Verehrung eines Kreuzes, der sogenannten „Tafel“, wohl in einer offenen Feldkapelle oder einer Gebetsnische, an dieser Stelle ist aber schon viel älter. Sogar ein gedrucktes 16-seitiges Gebet von 1794 „Andächtige Besuchung des am Kreuz hängenden Weltheilandes auf dem Berg bey der Tafel“ überliefert diese Verehrung. Aber auch eine gemauerte, verschließbare Kapelle wurde schon 1846 unter dem Pfarrer Franz Josef Thanner am Geiselsberg errichtet, ebenfalls durch freiwillige Spenden der Pfarrangehörigen. Wahrscheinlich wurde dieser Bau, in dem aber anscheinend nach den kirchenrechtlichen Bestimmungen keine Messe gelesen werden durfte, 1855 nur renoviert und nicht gänzlich neu gebaut.

1859 fügte die Gemeinde noch den Dachreiter hinzu und hängte eine kleine Glocke darin auf. Lehrer Richter schreibt 1966: „Jeden Donnerstag wurde ihr Glöcklein geläutet, worauf die Familien das „Angstgebet“ des leidenden Heilands auf dem Ölberg beteten. Am 3. Mai und 3. September finden dorthin Bittgänge statt“.

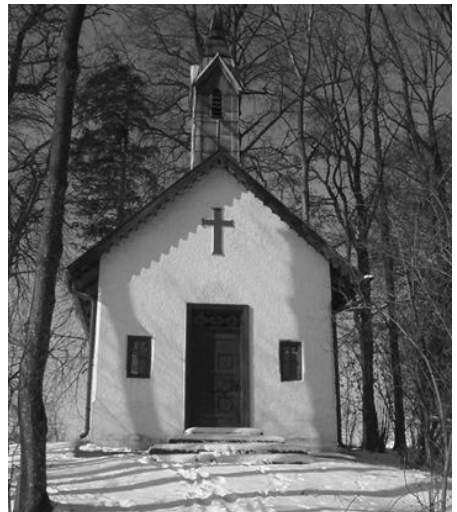
Mittelpunkt der schlichten Kapelle ist in der flachen Altarnische ein wertvoller sogenannter „Schauerchristus“, der ganz mit Blutgeschwüren bedeckt ist, und eindringlich das Leiden Christi beim Betrachter in Erinnerung rufen soll. Er wird in das 17. Jahrhundert datiert.

1889 gestaltete man das Innere der Kapelle erneut um. Neben Glasgemälden von Louis Cornet, München, schmückten nun neue Assistenzfiguren von Maria u. Johannes, beschafft und gefasst durch Kunstmaler Balthasar Lachner, Schrobenhausen, der die Kapelle auch neu ausmalte, den Raum. Das figürliche Glasfenster an der Nordseite zeigt den in der Gegend viel verehrten Viehpatron Wendelin mit einem Hirtenstab.

Zur Zeit der Erbauung stand die Bergkapelle frei auf einer „anmuthigen Anhöhe“, heute liegt sie mit ihrem etwas windschiefen Dachreitertürmchen idyllisch in einem Wäldchen. Ein Besuch bei dieser „Heilig-Kreuz-Kapelle“ vermag uns mit den vielen anderen Iglinger Kapellen die große Religiosität der früheren Dorfbewohner in Erinnerung rufen.

Quellen u. Lit.: Pfarrarchiv Igling; Kreisheimatbuch, Landsberg, 1966, S. 638

Werner Fees-Buchecker, AK Geschichte



Die Bergkapelle am Geiselsberg

Bild: VG Igling

### 2. Ausgabe März / April 2006

Redaktionsschluss ist der **05. Februar '06**

Email-Adresse für Beiträge, Anzeigen, Termine:

**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen (s. Impressum S. 16) nehmen Beiträge auch „**formlos**“ entgegen.

## ■ Igling im Frühmittelalter

Vor über 30 Jahren entdeckte man bei Bauarbeiten im Kapellenfeld im Winter 1972 die ersten Gräber eines merowingerzeitlichen Friedhofs aus dem 6. Jahrhundert n. Chr. Sie kamen etwa 200 Meter südlich der Unterglinger Kirche zwischen der Alemannen- und Bajuwarenstraße zum Vorschein. Die archäologischen Untersuchungen erbrachten insgesamt 107 teilweise reich ausgestattete Gräber. Die genaue Lage und Größe der dazugehörigen frühmittelalterlichen Siedlung ist bis heute nicht bekannt. Sie lag aber höchstwahrscheinlich an der Via Claudia, die auch noch mehrere hundert Jahre später das Erscheinungsbild und Leben an der alten Römerstrasse geprägt haben dürfte. Sie stellte sicherlich auch damals noch die wichtigste Süd-Nord-Verbindung zwischen Oberitalien und Augsburg dar.

Für die Frühmittelalter-Archäologie besitzen die Beigaben aus den Reihengräbern eine besondere Aussagekraft. So finden sich in Männergräbern häufig Angriffs- und Verteidigungswaffen wie z. B. Schwerter, Schilde, Messer, Äxte und Lanzen, in Frauengräbern Schmuckstücke in Form von Gewandspangen, Zierscheiben, Kämmen oder Perlenketten. Die Grabbeigaben geben Auskunft zu den angewandten Handwerkstechniken, den Vorlieben ihrer Benutzer und deren sozialen Stand. Insbesondere der Frauenschmuck unterlag Modetrends, so dass durch den Wechsel in ihrem Erscheinungsbild Anhaltspunkte zu den Lebensdaten der Verstorbenen gewonnen werden können. Hilfreich für eine zeitliche Bestimmung sind auch die Münzen, die dem Toten manchmal als Fährgeld für die Reise ins Jenseits ins Grab mitgegeben wurden. So fanden sich beispielsweise in zwei Gräbern der Ausgrabungen von 1972/73 eine Goldmünze des Ostgotenkönigs Athalarich (geprägt um 530 n. Chr.) und eine Kleinbronzemünze des oströmischen Kaisers Iustinian I. (geprägt um 550 n. Chr.) als Beigaben.

So hilfreich alle diese Grabinventare für eine zeitliche Bestimmung auch sind, so geben sie doch nur wenig Auskunft zum alltäglichen Leben, über die ausgeübten Berufe oder die Sozialstrukturen in einer dörflichen Gemeinschaft.



Untergling. Beigaben aus Grab 3  
Bild: Arch. Staatslg. München, M. Eberlein

Der weitgehende Verzicht auf Schrift, aber auch die kleine Zahl an Hinterlassenschaften aus den in Holz errichteten Gebäuden erschweren es, etwas über die Lebensverhältnisse, Freuden, Sorgen und Nöte der Bevölkerung zu erfahren.

Eine Zusammenarbeit der Archäologie mit den Naturwissenschaften (z. B. durch die Analyse von Pflanzenresten, Menschen- und Tierknochen) hilft hier oft viel weiter, um etwas über die Umwelt- und Lebensbedingungen zu erfahren.

Als im Jahr 1999 die ersten Baumaßnahmen in der Flur Loibachanger geplant wurden, zeigte sich sehr schnell, dass eine Baubeobachtung von Seiten der Archäologischen Denkmalpflege zwingend erforderlich wurde. Die Arbeiten wurden jeweils in den Sommermonaten von 1999–2004 abschnittsweise durchgeführt, so dass heute die gesamte Flur archäologisch erforscht ist. Es fanden sich zahlreiche Bodenverfärbungen, die von Abfallgruben und rechteckig angelegten Pfostensetzungen stammen, aus denen sich mindestens 25 Gebäudegrundrisse rekonstruieren ließen. Ferner gab es kleine, in den Boden eingetiefte Grubenhäuser, die als Werkstätten und Ställe dienten, sowie mehrere Brunnen.

Siedlungsaktivitäten sind am Loibachanger zu allen Zeiten festzustellen. So fand man z. B. über das gesamte Baugebiet verteilt Brand- und Urnengräber aus der Zeit um 1000 v. Chr., nahe der Via Claudia in mehreren Gruben römische Keramik aus dem frühen 1. Jahrhundert n. Chr. und an der Langenmantelstraße mehrere reich ausgestattete, zum Teil antik beraubte Gräber aus dem 7. Jahrhundert. Südlich und westlich um die Reste einer kleinen, aus Stein errichteten Kirche, von der anlässlich der Ausgrabungen noch das Fundament und eine umgestürzte Wand erfasst werden konnten, gruppierten sich mehr als 200 beigabenlose Gräber mit über 300 Bestattungen aus der Karolinger- und Ottonenzeit, also der Zeit des 8./9. Jahrhunderts. Sowohl die aus Stein errichtete Kirche als auch die Beigabenlosigkeit der Gräber sprechen für eine Bestattungsform nach christlichem Ritus. Mit diesen neuen Funden schließt sich nun eine weitere Lücke in der Iglinger Dorfgeschichte zwischen den Reihengräbern der Zeit des 6./7. Jahrhunderts und der ältesten schriftlichen Erwähnung aus dem Jahr 1126, in der ein Rudiger und Egolf von Iglingen erwähnt werden.

Über die Ausgrabungsergebnisse am Loibachanger im Vergleich mit anderen frühmittelalterlichen Siedlungen Bayerns wird Herr Dr. Thomas Meier vom Institut für Vor- und Frühgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München am 17. Januar 2006 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Untergling einen Vortrag mit Lichtbildern mit dem Titel „Das frühmittelalterliche Igling und die Ausgrabungen am Loibachanger 1999–2004“ halten.

Bernward Ziegau, AK Geschichte

■ Firmenwerbung

## Weil es um Ihr Geld geht!

### Immobilienfinanzierung:

Sie möchten eine Immobilie kaufen, bauen oder eine bestehende Finanzierung verändern?

Dann sind Sie bei uns richtig! Wir prüfen vor Ort die Unterlagen und erstellen ggf. direkt den Darlehensvertrag! Man sagt uns nach, dass wir die günstigsten Konditionen in Süddeutschland haben!

### Versicherungen:

Sie haben schon lange das Gefühl, dass Sie zuviel Beiträge für Ihre Versicherung bezahlen? Dann sind Sie bei uns richtig. Auf unserer Homepage finden Sie einen Versicherungsrechner. Geben Sie ihre Daten ein und das Programm errechnet sofort die für Sie günstigste Versicherung!

### Banken:

Sie sind der Meinung, dass Sie derzeit zu wenig Zinsen für ihr Ersparnis erhalten?

Dann kommen Sie zu uns! Wir unterhalten seit Jahren ein Sparkonto. Mit größeren Summen erhalten wir und Sie auch höhere Zinsen!

Angebot derzeit:

Ihre Mindesteinlage: €5.000,00

Laufzeit: 3 Monate ( Festgeld )

Zins: 3,75% p.A.

**Testen Sie uns einfach!!**



Unabhängige Wirtschaftskanzlei  
Wolfgang Gelbke, Finanzfachmann IHK  
Vorderer Anger 284, 86899 Landsberg  
[www.wirtschaftskanzlei-landsberg.de](http://www.wirtschaftskanzlei-landsberg.de)  
Email: [w.gelbke@t-online.de](mailto:w.gelbke@t-online.de)  
Tel.: 08191-2042, Fax: 08191-2043  
Mobil: 0170-2701798

■ Eine Kriegsweihnacht

Der Kriegsteilnehmer Hermann Port wurde am 7.9.1944 bei einem Einsatz am Dukla-Pass in den Karpaten durch mehrere Granatsplitter schwer verwundet.

Erst nach einem 3-wöchigen Aufenthalt im Feldlazarett, der primär der Herstellung seiner Transportfähigkeit diente, konnte er in das Lazarett Waldenburg in Schlesien verlegt werden.

Seine weitere Rehabilitation war grundsätzlich auch in einem heimatnahen Lazarett möglich,

ohne Nachweis eines freien Behandlungsplatzes in einer solchen Einrichtung jedoch nicht zu bewerkstelligen.

Die Familie des Verwundeten fand Hilfe im Magnusheim, das zu dieser Zeit in ein Lazarett umfunktioniert worden war. Aufgrund der Bestätigung der erforderlichen Aufnahmekapazität traf Hermann Port dort am 25.11.1944 ein.

Jetzt war er zwar in seinem Heimatdorf, durfte aber trotzdem nicht nach Hause. Zum Weihnachtsfest wurde der Wunsch, wenigstens einige Stunden im Kreis der Familie verbringen zu können, übermächtig.

Eine im Ort stationierte Rotkreuz-Schwester kam dem Verwundeten zu Hilfe. Sie ähnelte ihm in Gestalt und Haarfarbe und ließ sich nach einigem Hin und Her dazu überreden, ihre Schwestertracht auszuleihen.

Die Täuschung gelang so vollkommen, dass Hermann Port vom Lazarettpersonal nicht erkannt wurde und die Pforte sowohl auf seinem Nachhauseweg als auch bei seiner Rückkehr problemlos passieren konnte.

Noch heute erinnert sich der damalige Patient dankbar an seine „Komplizin“.

Xaver Schorer, AK Geschichte

**Direktkonto**

Grundpreis	3,00 Euro pro Monat
Online-Überweisungen	kostenfrei
Beleghafte Überweisungen/Diskette	0,50 Euro
Alle übrigen Buchungen	kostenfrei
<b>Konto-Höchstpreis</b>	<b>5,40 Euro pro Monat</b>
SparkassenCard	2 Stück kostenfrei
MasterCard/VisaCard	kostenfrei im ersten Jahr

Bequem und einfach von zu Hause aus: Onlinebanking

Top Leistungen ... zu kleinen Preisen

**Service-Konto**

Grundpreis	3,20 Euro pro Monat
Ein- und Auszahlungen	kostenfrei
Online-Überweisungen	0,06 Euro
Beleghafte Überweisungen	0,22 Euro
Alle übrigen Buchungen	0,22 Euro
<b>Konto-Höchstpreis</b>	<b>5,40 Euro pro Monat</b>
SparkassenCard	2 Stück kostenfrei
Mastercard/Visacard	kostenfrei im ersten Jahr

Mit uns können Sie rechnen!

 Sparkasse Landsberg-Dießen

w w . s p a r k a s s e - l a n d s b e r g . d e

## ■ Neujahrsschießen bei den Schlossschützen

Am 7. Januar 2006 findet um 20:00 Uhr das traditionelle „Neujahrsschießen“ im Schützenheim statt.

Mit Schießen hat diese Veranstaltung in der Regel allerdings recht wenig zu tun.

Die drei „G’s“ sind bei den durch die Vorstandschaft ausgeklügelten Gemeinheiten gefragt: Geschicklichkeit, Gaudi und vor allem viel Glück!

In den letzten Jahren konnten sich die Teilnehmer beim Armbrustschießen, dem „Heißen Draht“, beim Dosen oder Ringe werfen, beim Gegenstände mit einem Strohalm aus einem Aquarium fischen – hier war viel Lungenkraft gefragt - oder beim Umfahren von Bauklötzen mit einem ferngesteuerten Auto messen.

Einer der Höhepunkte war wohl die „Drehscheibe“, an der Klappfallscheiben mit dem Konterfei beliebter Iglinger Bürger zu sehen waren. Mit Tennisbällen mussten die Scheiben umgeworfen werden. Einige Bilder standen unter „Dauerfeuer“, wobei das sicherlich keinerlei Rückschlüsse auf den Beliebtheitsgrad der betreffenden Personen zulässt.

Schaun wir mal, womit uns die Vorstandschaft im neuen Jahr überraschen wird.

Bericht und Bild: Thomas Schmücker

Maria Trommer an der „Tischtennisballweitwurfmaschine“



## ■ Schützenverein Unterigling

### Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Nach erfolgreichem Einsatz der Vorstände in den vergangenen 4 Jahren waren wieder Neuwahlen angesagt. Hans Langschwert, 2. Vorstand, eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Begrüßung und bedankte sich für die große Beteiligung. Der Schriftführer berichtete über die Höhen und Tiefen im vergangenen Vereinsjahr. Die von unserem Kassierer Günter Reimers zuverlässig und korrekt verwalteten Finanzen wurden von Heinz Hollmann und Doris Schmid-Heuchele überprüft und für richtig befunden.

### Neuwahl der Vorstandschaft

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Georg Hutter (1. Vorstand), Hans Langschwert (2. Vorstand) und Anton Maier (Schriftführer) stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die bisherigen Vorstände wollten neue Leute in der Vorstandschaft. Es ist ihnen schließlich auch gelungen, jüngere Vereinsmitglieder für die Ämter zu gewinnen.

### Unter der Leitung von Ehrensützenmeister Ludwig Maier wurde die Wahl verdeckt durchgeführt.

Zum 1. Vorstand wurde Roland Hollmann mit 36 Stimmen, zum 2. Vorstand Hans Solygan mit 37 Stimmen gewählt. Christine Solygan-Spreigl wurde mit 29 Stimmen zur Schriftführerin gewählt.

Einstimmig wurde Günter Reimers als Kassierer bestätigt. Die Kassenprüfung bleibt in den bewährten Händen von Doris Heuchele und Heinz Hollmann.

### Einstimmig wurden als Beisitzer und Berater bestätigt:

Herbert Filser – Hermann Wilbiller – Hans Langschwert – Willi Lang - Benno Gerum – Georg Schwarz.  
Georg Schwarz ist für unser Vereinslokal als Wirt zuständig.

Wir wünschen der neuen Mannschaft alles Gute und eine glückliche Hand.

Bericht: Anton Maier – bisheriger Schriftführer

## ■ Einladung zum Schützenball

Auch in diesem Jahr gehen die Unteriglinger Schützen wieder ans Werk, um die Turnhalle der Iglinger Grundschule in einen glitzernden Ballsaal zu verwandeln.

Zum Schützenball am Freitag, den 24.02.2006, ergeht herzliche Einladung.

Es spielt die bekannte Stimmungsband „The Mercuries“, Einlass ab 19:00 Uhr.

Das Tanzbein wird ab 20:00 Uhr geschwungen.

Für das leibliche Wohl der Ballbesucher wird auch diesmal wieder bestens gesorgt sein.

Auf tolle Masken, ausgelassene Faschingsstimmung und zahlreiche Teilnehmer freut sich der Schützenverein Unterigling.

Roland Hollmann, 1. Vorstand

## Volleyballer/-innen gesucht



### Wir sind...

...die **Hobby-Volleyball-Abteilung** des **SV-Igling**.

### Wir spielen...

... Mixed (2 Frauen, 4 Männer) bei Freizeitturnieren oder alles was so kommt.

### Wir sind...

... im Schnitt ziemlich alt, meist ziemlich gut und haben **immer ziemlich viel Spaß**.

### Mitmachen...

... kann jede(r) zwischen 18 und 60, die/der pritschen, baggern und vielleicht auch schmettern kann.

... aber auch absolute Anfänger und Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

### Trainingszeit, Adresse und Ansprechpartner findet ihr unter...

08191-7508 Richard Tiedtke

**Wir freuen uns auf Ihr kommen!**

## ■ Schmarotzer, die vor Hexen schützen

Sie wachsen hoch in den Kronen der Bäume und sehen aus wie Rabennester. Weißt du, was das ist? Diese Pflanzen gelten als Glücksbringer und sind beliebt als Weihnachtsschmuck.

Misteln sind seltsame Gewächse. Sie brauchen keine Erde. Stattdessen stecken sie ihre Wurzeln in die Leitungsbahnen eines Baumes. So besorgen sie sich Wasser und Nährstoffe. Die Wissenschaftler nennen sie deshalb „Schmarotzerpflanzen“. Normalerweise richten Misteln keine Schäden an ihren Wirtsbäumen an. Nur, wenn sehr viele einen Baum besiedeln, beginnt dieser darunter zu leiden.

Besonders häufig sieht man Misteln auf Pappeln, Weiden, Birken, aber auch auf alten Apfelbäumen kommen sie vor. Den kugelförmigen Büschen macht Frost wenig aus. Sie behalten auch im Winter ihre grünen Blätter. Und ihre Früchte werden jetzt im Dezember reif. Die weißen Beeren tragen nur die weiblichen Mistelpflanzen. Vorsicht! Sie sind giftig.

Früher gehörten Misteln zu den Zauberpflanzen. Männer und Frauen trugen Armbänder aus ihren Zweigen, um böse Geister und Hexen abzuwehren. In den Häusern wurden sie vor allem in der Weihnachtszeit aufgehängt. Es soll Glück bringen, wenn man unter einem Mistelgeflecht hindurchgeht. Misteln werden heute noch für die Herstellung von Medikamenten gegen Bluthochdruck verwendet.

(Bericht aus dem Gartenratgeber 12/2005)



## ■ Martinsumzug am 11.11.2005

Am 11.11.2005 war es wieder so weit, im Iglinger Kindergarten stand der alljährliche Martinsumzug an. Alle haben sich lange auf diesen Abend vorbereitet. Die Kinder bastelten zusammen mit ihren Eltern Laternen und übten fleißig für das Martinsspiel.

Um 17 Uhr begann der Einzug der Kinder in den Schulhof, wo die Eltern zusammen mit zahlreichen Gästen dem Schauspiel beiwohnten.

Nach den einleitenden Begrüßungsworten von Fr. Söldner begannen die Kinder mit ihrem einstudierten Stück. Nach einigen gemeinsamen Liedern und abschließenden Worten bewegte sich der Laternenzug in Richtung Gemeindewiese, wo schon ein großes Lagerfeuer, heißer Punsch und selbst gemachte Lebkuchen in Form von Martinsgänsen auf alle warteten.

Für die Absperrung der Straßen, die Beleuchtung und die Aufsicht am Lagerfeuer bedanken wir uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Igling. Dank gebührt auch Herrn Xaver Zech für die Beschaffung des Brennguts und die professionelle Entzündung des Feuers. Wir freuten uns, dass wir auch dieses Jahr das Pfarrheim für die Vorbereitungen und den Verkauf nutzen durften.

Dankbare Anerkennung zollen wir allen Helfern, die so zahlreich zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.



Martinsfeuer / Bild: privat

Mike Maushammer

Joseph Lindsay, Consultant in Systems & Programming wünscht seine Kunden  
"A Merry Christmas and a Prosperous New Year"

Systeme

- Internet Commerce
- B2B Applications
- Inventory
- Bookkeeping

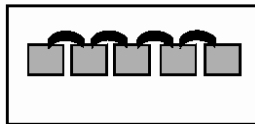
- Customer Management
- Document Storage
- Office Automation
- Document Organisation

## Effizienter arbeiten durch Workflow Management

Does your office work like this?



When it should work like this!



=

Chaos   
Reduction

Möchten Sie Ihre Productivität für 2006 erweitern und   
Ihre Firma Zeit und Geld sparen?   
Rufen Sie mich an Ich berate Sie gern!

Joseph Lindsay BA.MA.  
Software Ingenieur  
Am Alten Sportplatz 10  
86859 Holzhausen

Tel: 08241 99 72 83   
Fax: 08241 99 72 84   
Mobil: 0162 497 4640   
E-Mail: joe@pustebblumen.com



## Einweihung unserer Wohngruppen Oase und Peperoni

Am Freitag, 14. Oktober 2005, wurden die Wohngruppen Oase und Peperoni eingeweiht. Beide Gruppen befinden sich in der Schwiftinger Straße in Landsberg am Lech. In der Gruppe Peperoni leben junge Erwachsene, die die Magnus-Werkstätten besuchen; die Gruppe Oase ist für Menschen mit Autismus eingerichtet.

Die Einweihung stand unter dem Motto „Du hast Raum – fürchte dich nicht“. Bei strahlendem Sonnenschein konnte im Garten ein Wortgottesdienst gefeiert werden, der gemeinsam von Herrn Direktor Frieß, Frau Pfarrerin Ehrmann und Herrn Pfarrer Pela zelebriert wurde. Es schloss sich ein kleiner Festakt an: Frau Juchem, Behindertenbeauftragte der Stadt Landsberg, sprach ein Grußwort, die beiden Gruppenleitungen stellten ihre Wohngruppen vor, Direktor Frieß segnete die Zimmer der Bewohner und Bewohnerinnen.

Im folgenden gemütlichen Teil ging es dann ganz zwanglos zu. Gäste, Mitarbeiter und Bewohner taten sich am reichhaltigen, leckeren Buffet göttlich und kamen miteinander ins Gespräch. Was die Bewohner als besonders positiv betonten: die Räume sind hell und freundlich. Sehr geschätzt an der neuen Wohnlage ist auch die Bushaltestelle unmittelbar vor dem Haus, die einen problemlosen Besuch der Innenstadt ermöglicht.



Wohngruppe in der Schwiftinger Straße

## Ein neuer Kleinbus dank der „Aktion Mensch“

Sehr dankbar sind wir für einen neuen Kleinbus, der im Oktober durch Diakon Harald Walter gesegnet wurde und seitdem für den Dienst an Menschen mit Behinderung zur Verfügung steht. An den Anschaffungskosten beteiligte sich die „Aktion Mensch“ mit 23 410 Euro.

Das Fahrzeug wird für unser Wohnheim und die Heilpädagogische Tagesstätte zum Einsatz kommen. Es soll Menschen mit Behinderung zum Arzt oder Therapeuten, zum Friseur oder zur Fußpflege befördern. Ferner können damit Einkaufsfahrten und Fahrten aus dem Freizeitprogramm unternommen werden, etwa Besuche im Schwimmbad, im Kino, in der Pizzeria etc. Schließlich wird der Kleinbus auch für die Durchführung mehrtägiger Freizeitmaßnahmen oder Wochenendmaßnahmen benötigt.

## Viele herzliche Begegnungen beim Adventsmarkt

Besinnlich, fröhlich und herzlich ging es zu beim Adventsmarkt der Magnus-Werkstätten am Freitag und Samstag vor dem 1. Advent. Auch in diesem Jahr ließen sich zahlreiche Besucher von der besonderen Atmosphäre unseres bewusst adventlich gehaltenen Marktes verzaubern.

Das Angebot reichte von Adventskränzen und anderem Schmuck für die Vorweihnachtszeit über hochwertige Geschenkartikel und Gebrauchsgegenstände aus unseren Werkstätten sowie die Erzeugnisse unserer Landwirtschaft auf ökologischer Basis bis hin zu Glühwein, Bratwürsten und anderen Köstlichkeiten. Die Stände verteilten sich in der Werkstätte und deren Innenhof sowie im Bereich der Landwirtschaft, wo auch der Hofladen für die gesamte Dauer des Marktes geöffnet hatte.

Für die entsprechende Stimmung sorgte neben dem gepflegten Ambiente am Freitag ein Kinderchor aus Holzhausen, eine Bläsergruppe von der Musikkapelle Holzhausen und am Samstag eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen aus Erptling, die unsere Besucher zum gemeinsamen Singen adventlicher Lieder einluden und selbst mit gutem Beispiel vorangingen.

Für das rege Interesse aus Holzhausen und den umliegenden Ortschaften möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Wir freuen uns sehr über diese gelungene Veranstaltung mit vielen herzlichen Begegnungen.



Weihnachtsbasar Jugendwohnheim

Berichte und Bilder von Ulrich Hauser,  
Gesamtleitung

## ■ Jahrestag Veteranenverein Holzhausen

Eine besondere Ehrung wurde Walter Jahn bei der Jahresversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Holzhausen zuteil – seit 25 Jahren führt er den Verein als erster Vorsitzender. Landrat Walter Eichner, der überraschend auf der Versammlung erschien, zeichnete ihn für dieses „Silberne Dienstjubiläum“ mit der Ehrennadel des Landkreises aus. Er lobte das unermüdete Engagement des Geehrten für eine intakte Dorfgemeinschaft. Stellvertretender Vorsitzender Adolf Schlageter erwähnte in einer Laudatio den Einsatz von Walter Jahn für die Gestaltung und die Verschönerung des Kriegerdenkmals, sowie die Restaurierung der Vereinsfahne. In früheren Jahren organisierte Jahn mehrere Fahrten, insbesondere zu Kriegsgräberstätten, die unter anderem nach Italien, Frankreich und sogar bis nach Finnland führten.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden Walter Jahn und Adolf Schlageter in ihren Ämtern wieder bestätigt. Als neuer Schriftführer fungiert nun Karl-Heinz Siegwandt, nachdem Hannes Schneider nach 19 – jähriger Tätigkeit nicht mehr antrat. Kassier bleibt weiterhin Hans Mayr, auch Hermann Port wurde als Beisitzer bestätigt.

Bereits am Vormittag gedachten die Mitglieder beim Veteranenjahrtag mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Trauerakt am Kriegerdenkmal der gefallenen Kameraden.

Bericht von Rudolf Jehle



Walter Jahn (links) und Landrat Walter Eichner

Bild: Norbert Hofmuth

## ■ Freizeitverein Holzhausen



v.l.: Herbert Rudhardt, Norbert Mayr, Stephan Söldner, Pia Lederle, Thomas Hofmuth, Hannes Schneider, Gabriele Stammnitz, Peter Bongers, Robert Schuster

Bild: Xaver Schorer

Erstmals in seiner Geschichte führt eine Frau nun den Freizeitverein Holzhausen. Bei der Jahresversammlung wählten die Mitglieder Gabriele Stammnitz zur neuen Vorsitzenden. Sie löst Hannes Schneider ab, der nach 9 – jähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Er gehört der Vereinsführung nun als Beisitzer an.

Veränderungen gab es auch auf dem Posten des Schriftführers. Für Rudi Jehle, der dieses Amt 15 Jahre inne hatte, wurde Peter Bongers zum Nachfolger gewählt. Wiedergewählt wurden der stellvertretende Vorsitzende, Thomas Hofmuth, sowie Kassier Norbert Mayr.

Zu weiteren Beisitzern bestimmte die Versammlung Herbert Rudhardt, Robert Schuster, Stefan Söldner und Pia Lederle.

Bericht von Rudolf Jehle



## ■ Erfolgreiche Feuerwehr - Leistungsprüfung in Holzhausen

Zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen unterzogen sich unter den Augen von ca. 50 Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Leistungsprüfung. Die Schiedsrichter KBM Johann Koller sowie KBM Elke und Harald Rembold bescheinigten ihnen durchwegs ausgezeichnete Leistungen. Zweiter Bürgermeister Martin Port bedankte sich bei den Feuerwehrmännern für ihr Engagement. Schließlich opfern sie ihre Freizeit, um in selbstlosem Einsatz Menschen sowie Hab und Gut schützen zu können. Besondere Anerkennung zollte der Bürgermeister Kommandant Norbert Frank und den Ausbildern der jungen Feuerwehrler. Dass innerhalb der Wehr die Chemie stimmt, bewies die Tat-

sache, dass sich einige „Altgediente“ unter der Führung von Ehrenkommandant Herbert Rudhardt bereit fanden, die zweite Gruppe zu ergänzen.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erwarben: Christian Widmann, Michael Mayr, Daniel Blattner, Daniel Müller und Benjamin Rudhardt.

Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten: Georg Seitz, Florian Mayr, Robert Fichtl, Matthias Seitz, Anton Lederle und Stefan Wiedemann.

Gerald Benisch erwarb das Leistungsabzeichen in Gold, Kommandant Norbert Frank das Leistungsabzeichen in Gold-Rot.

Bericht von Rudolf Jehle



Die Leistungsprüfungsabsolventen der FFW Holzhausen

v.l.: Stefan Schorer, Anton Lederle, Michael Mayr, Herbert Rudhardt, Christian Widmann, Robert Fichtl, Daniel Müller, Georg Seitz, Daniel Blattner, Matthias Seitz, Gerald Benisch, Benjamin Rudhardt und Norbert Frank --- Bild: Xaver Schorer

## ■ Kleinanzeigen

Regens-Wagner-Angestellte mit erwachsenem Sohn und liebern Hund sucht schönes neues Zuhause ab ca. 80 m².

Drei Zimmer, Wohnküche, Gärtchen oder Balkon im Bereich Igling, Holzhausen, Kitzighofen, Penzing, Epfenhausen, Weil.

Telefonnummer: 08191 / 98 55 66

Suche Garage oder Schuppen zum Unterstellen und Restaurieren meines Oldtimers.

Tel: 08248 /90 15 17

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige stehen.

## ■ Sparte Turnen

### Bunter Nachmittag der Turnkinder des SVI

Am Sonntag, dem 20. November 2005, trafen sich die Turnkinder, deren Eltern, Großeltern, Gäste und die Übungsleiter zu einem bunten Nachmittag in der Sporthalle Igling. Die Halle war bereits am Vortag mit selbstgemalten Bildern und Bastelarbeiten der Kinder geschmückt worden. Begrüßt wurden die Anwesenden von einer Gruppe Jugendlicher und Übungsleitern, die eine akrobatische Einlage zum Besten gaben. Vorstand Först bedankte sich in seiner Begrüßung bei Monika Riederer, der Spartenleiterin Turnen und allen Übungsleiterinnen für den unermüdlichen Einsatz. Sein Dank galt auch der Gemeinde und dem Schulverband für die kostenlose Überlassung der Turnhalle. Först gratulierte mit kleinen Geschenken in einer Siegerehrung den drei Kindern, deren Luftballons anlässlich des Luftballonwettbewerbes des SVI im September die weiteste Flugstrecke zurückgelegt hatten. Weiter ging es mit einer Tücherymnastik der 3- und 4-jährigen Kinder, gefolgt von einem südafrikanischen Jagdtanz der Jugendlichen ab 11 Jahren. Nach einer Einlage der 5- bis 7-Jährigen und einem Reifentanz der 8- bis 10-Jährigen folgte von den Jugendlichen noch ein meditativ Tanz mit Elementen aus der Gebärdensprache. Den Abschluss bildeten die jüngsten Teilnehmer zusammen mit ihren Müttern und Vätern. Bevor der bunte Nachmittag zum gemütlichen Teil mit vielen leckeren, gespendeten Kuchen überging, durfte sich noch jedes Kind ein kleines Geschenk abholen.

Bericht von Stefanie Riederer



Der Reifentanz, vorgeführt von den 8-10-jährigen Turnkindern / Bilder: Peter Heiland



Vorführung der 5-7-jährigen Turnkinder mit den Übungsleiterinnen Monika Riederer und Helene Winkler

### Siegerehrung Luftballonwettbewerb



v.l.: Miriam Oswald auf 3, Judith Widmann auf 1, Romy Bohlig auf 2, Günter Först  
Bild: Peter Heiland

Der Sportverein Igling hatte beim Jugendturnier zu Gunsten der Aktion Sternstunden am 11.09.2005 für die Kinder und Jugendlichen einen Luftballonwettbewerb veranstaltet.

Von über 100 Luftballonen wurden 30 Karten zurückgeschickt. Manche haben es nur wenige Kilometer geschafft, z. B. bis Eresing oder Inning am Ammersee, doch ein paar hat der Wind auch weiter mitgenommen.

Die Siegerinnen:

Auf dem 3. Platz landete der Luftballon von Miriam Oswald aus Igling, der es mit 182 km bis nach Denkendorf geschafft hatte.

Auf dem 2. Platz landete der Luftballon von Romy Bohlig aus Kaufering, der 210 km weit bis nach Fürth flog, und auf den

1. Platz schaffte es der Luftballon von Judith Widmann aus Igling, der mit 242 km bis nach Ebhausen in Baden Württemberg unterwegs war.

Vorstand Günter Först übergab den drei Kindern, deren Luftballone die weitesten Strecken geflogen waren, ein kleines Geschenk.

Bericht von Stefanie Riederer

## ■ Volleyball

Bereits zum sechsten Mal findet das traditionelle Volleyballturnier des SV Igling in der Schulturnhalle statt. Die Gruppe "Men-Power" des SV Igling unter der Leitung von Theo Rid und Karl Löcherer, sowie Volleyballturniermanager Gruberbauer laden Sie am 11. März 2006 ein, dabei zu sein. Schließlich brauchen die Iglinger auch die Unterstützung des Publikums, um den Sieg vom letzten Jahr zu wiederholen. Das Turnier beginnt um 09.30 Uhr. Für Verpflegung, gute Laune und sportliche Höhepunkte wird wie jedes Jahr gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer aus Igling und Umgebung.

Theo Rid

## ■ Feuerwehr Igling

Jahresabschlussfeier am 30.12.2005 um 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Mitglieder und Freunde der Feuerwehr sind herzlich eingeladen.

## ■ Gartenbauverein

Großer Geist, gib uns Herzen,  
die verstehen:  
nie von der Schöpfung  
mehr zu nehmen,  
als wir geben;  
nie mutwillig zu zerstören  
zur Stillung unserer Gier;  
nie zu verweigern unsere Hand,  
wo es gilt,  
der Erde Schönheit  
aufzubauen;  
nie von ihr zu nehmen,  
wes wir nicht bedürfen.



Aus einem Gebet der Indianer

**Die Gartenfreunde Igling-Holzhausen  
wünschen allen Bürger/innen  
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr.**

www.ganss-house.com



Alt & Antiques

## GANSS HOUSE

wünscht Ihnen   
eine   
gesegnete Weihnacht   
und   
Gesundheit und Frieden   
für 2006

Sehr erfreulich ist die positive Resonanz auf die Wiedereröffnung vom GANSS-HOUSE   
in der Schloß-Strasse. Kunden von nah und fern gaben sich ein Stelldichein beim   
Dezember-Treff  und haben zu ihrer und meiner Freude schöne Dinge für sich entdeckt.   
Bereits jetzt wird der Frühlings-Treff  erwartet und ist in Planung !

Vielleicht haben Sie in den stillen Wintermonaten einmal Zeit und Muße,   
das GANSS-HOUSE zu besuchen. Erfreuen Sie sich an einem Silberlöffelchen von 1870   
mit dem lustigen Zeichen der Isle of Man, an liebevoll bemalten Teepöppchen aus   
Porzellan aus der Biedermeier Zeit oder blättern Sie in aller Ruhe in einem schönen Buch.

Auf Sie freut sich

*Sybille Katharina GANSS*

Bringen Sie doch auch gern Ihre Freunde mit !

## ■ Abteilung Fußball des SVI - Seniorenmannschaft

Unsere erste Fußballmannschaft hat in der ersten Hälfte der Saison 2005/2006 gut mitgespielt, überwintert auf einem gesicherten Mittelfeldplatz, will aber in der Rückrunde wieder oben in der Tabelle mitspielen. Die zweite Mannschaft ist punktgleich mit Windach 2 auf dem 1. Platz (Herbstmeister). Sicher möchten die Spieler diesen Platz auch am Schluss der Punktrunde noch innehaben.

Nach 11/2 Jahren großartiger Aufbauarbeit für die neuen Fußballmannschaften hat unser Trainer Theo Rid seinen Trainerplatz auf eigenen Wunsch zur Verfügung gestellt. Sein großes Ziel, in der ersten Saison den Aufstieg zu schaffen und sich dann nach dem Aufbau einer zweiten Mannschaft zurückzuziehen, um sich wieder mehr der Turn- und Volleyballgruppe (Men-Power) widmen zu können, hat er geschafft.

Wir danken Theo Rid für seine Arbeit für den Verein, insbesondere für seinen Einsatz für die Abteilung Fußball.

Das Hallentraining der beiden Fußballmannschaften übernimmt derzeit Rainer Schurr. Trainingszeit ist Donnerstag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der Wellenkaserne. Die erste Mannschaft nimmt am 18.12.2005 an den Zugspitzmeisterschaften in Schongau und am 26.12.2005 an einem Hallenturnier beim VfL Kaufering teil.

Der SV Igling hat zum Saisonstart nach der Winterpause einen neuen Trainer verpflichtet, der sich bereits in der Vorstandssitzung vorgestellt hat und der ab Mitte Februar das Training übernehmen wird. Wir wünschen dem Trainer und den Spielern beider Mannschaften, dass sie ihr Ziele für 2006 erfolgreich umsetzen.

Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern des SV Igling wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

Günter Först  
1. Vorstand

# Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



Wir wünschen allen Dorfblatt'l Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2006 !

## Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/ R. Wirth  
Generalvertretung der Bayerischen Allianz  
Dominikus-Zimmermann-Straße 5, 86899 Landsberg  
Tel.: (0 81 91) 32 01 20, Fax: (0 81 91) 3 20 12 25  
vogt.ohg1@allianz.de

**Allianz** 

## ■ Aus dem Gemeinderat

### Dorfgemeinschaftshaus Igling

Im September hat der Gemeinderat die vom Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus vorgelegte Planung beraten. Zur Verwirklichung des Projektes wäre trotz großer Eigenleistung der Vereine eine Kreditaufnahme von ca. 1 Mill. Euro erforderlich, die die Leistungsfähigkeit der Gemeinde langfristig überfordert. Aus diesem Grunde wurde der Arbeitskreis gebeten, eine abgespeckte Planung zu untersuchen. Vorstellbar erscheint ein unterkellertes Gebäude in Holzausführung, das spätere Ergänzungen (z.B. durch einen Wirtschaftsteil) zulässt..

### Bebauungsplan Bahnhofstraße

Nach der Entwidmung der Bahngrundstücke sieht der neue, als Satzung beschlossene, Bauleitplan im fraglichen Bereich private Grünflächen und Parkmöglichkeiten vor.

### Umstufung von Straßen

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Abstufung der Kreisstraße LL 9 und der Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße Holzhausen – Landsberg östlich der Kreisstraße LL 2. Damit wird der Bau eines Kreisverkehrs nahe der A 96, der Umbau der Sommerkellereinfahrt und der Bau des Radweges vom Sommerkeller bis zur A 96 durch den Landkreis voraussichtlich noch 2006 möglich.

### Regenrückhaltebecken südlich der Bahnlinie

Die betroffenen Grundstücksbesitzer wurden vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth über den Verfahrensstand unterrichtet. Für Planung und Grunderwerb im Dammbereich stehen vom Bezirk Schwaben Gelder zur Verfügung. Mit der Einleitung eines wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist im Frühjahr 2006 zu rechnen. Da die Gemeinde den Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Singold ablehnt, werden die Grundstücksbesitzer gebeten, vorläufig keine Grundstücke an das WWA – Donauwörth zu verkaufen und keine Bodenproben auf ihren Grundstücken zuzulassen.

### Bauplatzverkäufe

An die Familien Dorn (Baugebiet Schlosswiese), Janusch (Baugebiet Schulstraße) und Frau Wiedemann (Baugebiet alter Sportplatz in Holzhausen) wurden gemeindliche Bauplätze verkauft.

### Weihnachts- und Neujahrswünsche

Als Bürgermeister und im Namen des Gemeinderates darf ich allen Dorfblättern sinnliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen. Bedanken darf ich mich bei allen Mitbürgern, die zum Unterhalt gemeindlicher Anlagen beigetragen und unser Dorfleben so vielfältig gestaltet haben.

Herbert Szubert, 1. Bgm.

# INFORMATION

## für THEATER-INTERESSIERTE



**DER THEATERVEREIN IGLING ORGANISIERT FÜR DIENSTAG, 9. MAI 2006, EINE FAHRT IN'S DEUTSCHE THEATER NACH MÜNCHEN ZUM MUSICAL CATS. (DAS ORIGINAL AUS HAMBURG KOMMT NACH MÜNCHEN).**

**ES SIND KARTEN ERHÄLTICH VON KATEGORIE 2 BIS 5 (28,50 € – 56.00 €).**

**FÜR GEBURTSTAGS- ODER WEIHNACHTSGESCHENKE SIND BEI ANDREA WETZL, TEL. 464 (MO. – FR. VON 8.00 - 18.00 UHR), GUTSCHEINE ERHÄLTICH.**

**EINE OFFIZIELLE AUSSCHREIBUNG FÜR DIESE FAHRT ERFOLGT IM FEBRUAR 2006.**

**MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN  
THEATERVEREIN IGLING E.V.**



■ **Unsere Wasserversorgung – Teil 2 (Fortsetzung aus 5/2005)**

**Ausgangssituation um 1907**

Aus diesen Untersuchungen ergaben sich für die Gemeinden zwei Lösungen:

1. Errichtung einer Naturdruckleitung oder
2. Errichtung einer Hochdruckleitung.

Die billigere, normal dimensionierte, Naturdruckleitung konnte nur die Wasserversorgung gewährleisten, wäre aber für Löschzwecke nicht geeignet gewesen.

Eine Hochdruckleitung konnte die Gemeinden nicht nur mit vorzüglichem Trinkwasser beliefern, sondern auch für Feuerlöschzwecke, denen über 111 Hydranten in den vier Gemeinden dienen sollten, genutzt werden.

Die Firma Johann Schneider plante dazu in Detailstudien folgendes :

Die bereits erwähnten Quellen beidseitig des Tales werden gefasst, wobei das nicht benötigte Wasser zum Betrieb einer Turbine mit gekoppelter Pumpe verwendet wird, die das Nutzwasser in den Hochbehälter am Stoffersberg drückt. Die rechtsseitigen Quellen dienen als Betriebswasser und werden der Pumpe zugeführt, die dadurch eine Leistung von ca. 4 PS erzielt.

Der Wasserbedarf wird insgesamt auf 1.625 Einwohner, 2.334 Stck.Vieh und 315 Gebäude ausgelegt, so dass für

alle Einwohner ein Tagesverbrauch von ca. 82 m³ und für alles Vieh ein Tagesverbrauch von 117 m³ zur Verfügung steht.

In einer Kostenkalkulation für Quelfassung mit Sammelschächten, Ton-, Zement- und Eisenrohrleitungen, Rohrgräben für Über- und Unterwasserkanäle sowie für einen Hochbehälter mit ca. 300 m³ Fassungsvermögen am Stoffersberg und die Pumpstation mit allen Maschinenteilen wurden Gesamtkosten von 188.000 Mark errechnet.

**Kostenteilung**

Die Kosten für Grunderwerb, den Bau der Anlage bis zum Betrieb und für deren Unterhalt sollten gemeinsam nach Wasseranteilen getragen werden, für die Einwohner-, Vieh- und Anwesenanzahl maßgebend sein sollten. Der Leitungsbau von Hydrant 23 in Erpfting bis nach Hurlach sollte nur von den Gemeinden Ober- und Unterigling und Hurlach finanziert werden. Die Ortsnetze sollten die jeweiligen Gemeinden selbst bezahlen.

Am 12.02.1911 wurden die Kostenaufteilung und am 04.12.1911 die notwendige Satzung beschlossen und dem Wasserversorgungs-Verein des öffentlichen Rechts unter der Nr. 7303 die Rechtsfähigkeit verliehen. Das Wasserversorgungsbüro München befürwortete das Vorhaben am 24.01.1908 und bezuschusste es mit 10.000 Mark.

Uneinsichtige Bürger von Oberigling versuchten vergeblich, das Vorhaben zum Scheitern zu bringen.

Die Quellen wurden 1908 von Schloss Waal für 3.000 Mark und von Mayr, Erpfting, für 500 Mark gekauft.

**Ausführung des Projekts**

Am 20.03.1911 wurde der Vertrag zum Bau der Wasserleitung mit der Firma Schneider aus München unterzeichnet. Das Pumphaus erhielt die baupolizeiliche Genehmigung am 15.04.1911. Die Gesamtmaßnahme wurde mit 204.832,04 Mark abgerechnet.

Herbert Szubert, 1. Bgm



Quellfassung in Erpfting / Bild: Herbert Szubert

■ **Iglinger Faschingsumzug am 26.02.2006**

**Anmeldungen**

für den Iglinger Faschingsumzug am Sonntag, den 26. Feb. 2006,

werden unter Tel.: 08248 – 1319 entgegengenommen.

Um Angaben über das jeweilige Beitragsmotto wird gebeten.

Bild: Herbert Szubert / Faschingsumzug 2004



## ■ Stellenausschreibung

### **Pflegekraft Friedhof Oberigling und Reinigungskräfte als Vertretung**

Die Gemeinde Igling beabsichtigt, nach Ausscheiden einer langjährigen Mitarbeiterin die Pflegearbeiten auf dem gemeindlichen Friedhof in Oberigling ab 01.01.2006 neu zu vergeben.

Wer möchte ab Januar 2006 gerne die Pflege des Friedhofs übernehmen: die Hecken schneiden, den Rasen mähen, die Friedhofshalle und die Wege reinigen, Schnee räumen und streuen?

Das Arbeitsverhältnis wird im Rahmen einer sozialversicherungsfreien Beschäftigung (so genannte 400 € - Kraft) angeboten. Die anfallenden Arbeiten sollen bei überwiegend freier Zeiteinteilung eigenständig und eigenverantwortlich erledigt werden.

Des Weiteren werden für Urlaubs- und Krankheitsvertretung Reinigungskräfte für unsere öffentlichen Gebäude gesucht.

Sollten wir Ihr Interesse an dieser Tätigkeit geweckt haben, bewerben Sie sich schriftlich bei der Gemeinde Igling, Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, oder setzen Sie sich mit Herrn Bürgermeister Szubert unter Tel. 08248-9697-30 oder der Verwaltungsgemeinschaft Igling unter Tel. 08248-9697-0 in Verbindung.

Igling, 29.11.2005  
Gemeinde Igling

Herbert Szubert Sybille Kugelmann  
Erster Bürgermeister Friedhofsreferent

## ■ Neues aus der Bücherei

### **Zeitschriften**

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Essen und Trinken (seit Oktober neu im Sortiment)

### **Gutscheine**

Weihnachten steht vor der Türe! Wenn Sie noch ein kleines Geschenk benötigen, dann verschenken Sie doch einen Jahresgutschein für die Bücherei. Da freuen sich Oma, Opa, die Freundin oder das Nachbarskind. Gutscheine erhalten Sie zu den üblichen Öffnungszeiten direkt bei uns in der Bücherei.

### **Bestsellerliste der Gemeindebücherei**

angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels

- Joanne K. Rowling – Harry Potter u.d. Halbblutprinz
- Dan Brown – Sakrileg
- Ken Follett – Eisfieber
- Dan Brown - Diabolus
- Diana Gabaldon – Ein Hauch von Schnee und Asche
- Francois Lelord – Hectors Reise
- Joanna K. Rowling – Harry Potter und d. Orden d. Phönix
- Susanne Fröhlich – Familienpackung
- Joanna K. Rowling – Harry Potter und der Feuerkelch
- Nicholas Sparks – Die Nähe des Himmels

**alle Titel bei uns erhältlich**

### **Kinderbuch des Monats**

#### **Funke, Cornelia – Tintenblut (ab 12 Jahre)**

Meggie erlebt ein neues gefährliches Abenteuer in der Tintenwelt.

Nach ihrer Rückkehr mit Mo und Resa lockt Meggie schon bald wieder das Abenteuer und sie liest sich mit Farid in die archaische, gefährliche Tintenwelt. Fenoglios Held, der schöne Cosimo, ist tot. Sein Vater, der sieche Speckfürst, stirbt kurz nach Meggies Ankunft in Ombra. Jetzt droht der grausame Natternkopf zu triumphieren. Aus Fenoglios Worten und Meggies Lesekunst erhebt ein neuer, kriegerischer Cosimo. Aber auch Capricorns Mutter Mortola und sein ehemaliger Handlanger Basta kehren dorthin zurück, nachdem sie Meggies Eltern in ihre Gewalt gebracht haben. Von Mortola lebensgefährlich verletzt, wird Mo als der Eichelhäher gefangen-genommen, ein von Fenoglio erdichteter Widersacher des Bösen. Resa und Mo schmachten im Kerker und sehen Mos Hinrichtung entgegen. Meggie, die mit Farid und Staubfinger die Gefangenen befreien will, wird von Häschern aufgespürt und ebenfalls auf die Nachburg gebracht. Doch in ihrem Kleid verbirgt sie erneut einen Text Fenoglios, der ihrem geliebten Vater das Leben retten und die Herrschaft des Tyrannen beenden soll.

Bildreich und fesselnd erzählt, von der Autorin mit kunstvollen Zeichnungen versehen, darf der Folgeband von „Tintenherz“ in keiner Bücherei fehlen.

Sabine Schneider

**Termine u. Festtage**

**Januar 2006:**

- 30. Fr. Jahresabschlussfeier – Feuerwehrverein Igling  
> Feuerwehrhaus
- 01. So. Neujahr
- 03. Di. Gemeinderatssitzung – Gemeinde Igling
- 06. Fr. Heilige Drei Könige / Generalversammlung – Radfahrerverein  
Igling > GH Schmelcher
- 07. Sa. Neujahrsschießen – Schlossschützen > Schützenheim
- 11. Mi. Seniorentreffen – Seniorenverein > GH Schmelcher
- 17. Di. Vortrag über archäologische Grabung > Pfarrsaal  
Neujahrsschießen – Schützen Unterigling > GH Lamm
- 21. Sa. GV mit Neuwahlen – Schlossschützen > Schützenheim
- 22. So. Bruderschaftsfest Unterigling > Pfarrkirche U-Igling
- 27. Fr. GV – Theaterverein Igling

**Februar 2006:**

- 04. Sa. Er- & Sie- Schießen – Schlossschützen > Schützenheim
- 07. Di. Gemeinderatssitzung – Gemeinde Igling
- 08. Mi. Seniorentreffen – Seniorenverein > GH Schmelcher
- 23. Do. Kinderfasching – SV Igling > Turnhalle
- 24. Fr. Schützenball – Schützenverein U-Igling > Turnhalle
- 26. So. Faschingsumzug in Igling - Faschingsverein

**März 2006:**

- .. Vergleichsschießen Löwen – Schützen U-Igling > GH Lamm
- 03. Fr. GV Feuerwehrverein Igling, 20 Uhr > GH Schmelcher
- 07. Di. Gemeinderatssitzung – Gemeinde Igling

Der Tag wächst von Weihnacht bis Neujahr: So weit als die Mücke gähnt;

Von Weihnacht bis zum heiligen Dreikönigsfeste:  
So weit als der Hahn schreitet;

Und von da bis Lichtmeß: So weit der Hirsch springt.

Januar:

An Fabian und Sebastian fängt oft der strenge Winter an.

Februar:

Mattheis bricht das Eis. Findet er kein so macht er eins.

Goldene Bauernregeln

**Notrufnummern**

- Polizei: **110**
- Feuerwehr: **112**
- Notarzt u. Krankenwagen: **19 22 2**
- Ärztlicher Notdienst: **01805 / 19 12 12**
- Kinder- Frauen- Augen- HNO u. hausärztlicher Bereitschaftsdienst
- 24 h Tiernotdienst: **08248 / 290**
- Polizeidienststelle LL: **08191 / 9 32-0**
- Klinikum Landsberg: **08191 / 3 33-0**
- Krankenhaus Buchloe: **08241 / 504-0**

**Öffnungs- u. Sprechzeiten**

**VG Igling:**

Mo.-Fr.: 8 - 12 Uhr / Mo.: 14 - 16 Uhr / Do.: 14 - 18 Uhr

**Gemeindebücherei:**

Mo., Mi., Sa.: je 16 - 17 Uhr

**Wertstoffhof - Igling:**

Di.: 10 - 12 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr  
Do.: 10 - 12 Uhr (Winterzeit)

**Wertstoffhof - Holzhausen:**

Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr

**Post Service Filiale / Loibach Getränkemarkt:**

Mo, Di, Fr.: 15 - 19 Uhr / Mi, Do.: 14 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 14 Uhr

**Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Naturheilverfahren, Akupunktur: Tel.: 08248 / 3 00**

Mo.: 9 - 11 und 16 - 18 Uhr  
Di.: 9 - 11 / Mi.: 8 - 10 Uhr  
Do.: 10 - 11 und 16 - 18 Uhr  
Fr.: 10 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

**Tierklinik Zencominierski: Tel.: 08248 / 2 90**

Mo.-Sa.: 11.30 - 12.30 Uhr  
Mo., Di., Do.: 18.30 - 19.30 Uhr  
Fr.: 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)

*Wir Redaktionsmitglieder  
wünschen allen Bürger/innen  
aus Igling und Holzhausen  
und all unseren Lesern  
ein frohes, besinnliches und  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins  
Neue Jahr 2006.*

**IMPRESSUM:**

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.):  
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm Herbert Szubert.  
Redaktion: Andreas Behr, Helmut Gapp (Hh), Nicole Gayer, Andrea  
Rid, Elisabeth Rid, Edith Schmitz. Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, Tel.: 08248 / 96 97 0, email:  
info@vg-igling.de, Homepage: http://www.vg-igling.com  
Druck: Schwarz, Igling. Layout u. Design: Martina Rid.  
Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen  
oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung bzw.  
Darstellung der Verfasser wieder.  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen  
und Kürzungen vorbehalten müssen.